

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **SB/002/2015**

**über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der  
Stadt Rheine  
am 23.02.2015**

Die heutige Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 09:30 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

### **Anwesend als**

#### **Vorsitzende:**

Frau Jutta Kordts

#### **Mitglieder:**

Frau Margret Borkmann

Frau Marianne Brosowski

Herr Horst Erle

Frau Katharina Focke

Herr Ignatz Holthaus

Herr Ludger Schnorrenberg

Herr Adolf Wessing

#### **Vertreter:**

Herr Werner Bela

Herr Udo Blaszyk

Herr Franz-Josef Hesping

Frau Ellen Knoop

Herr Manfred Kutzner

Herr Robert Winnemöller

#### **Verwaltung:**

Frau Christa Koch

### **Entschuldigt fehlen:**

Frau Rita Töller  
Frau Anneliese Netter  
Herr Uwe Markgraf

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Niederschrift vom 26. Januar 2015**

Zu der Niederschrift Nr. 1 gab es keine Beanstandungen.  
Herr Winnemöller erwähnt, dass in der 1. Sitzung darauf hingewiesen wurde, dass sowohl die ordentlichen Mitglieder als auch deren Vertreter mit in den gesamten Arbeitsprozess des Beirates einbezogen werden.

#### **2. Bericht der sachkundigen Einwohner aus den verschiedenen Ausschüssen**

Herr Bela berichtet:

Er hat an der Sitzung des Bauausschusses teilgenommen. Es ging um den Neubau der Feuerwehr Rheine rechts der Ems. Der Ausschuss hat diese Angelegenheit an den Rat verwiesen.

Eine Entscheidung wurde nicht getroffen.

Weitere Sitzungen der Ausschüsse haben bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht stattgefunden.

#### **3. Bericht aus dem AK Senioren**

Frau Kordts berichtet über den Arbeitskreis vom 22. September 2014.  
Herr Wittebrock vom Pflegedienst Cathamed berichtete dort über die am 28. Juni 2014 eröffnete Tagespflege „Augenblick“. Gerne lädt er Interessierte des Seniorenbeirates zu einer Besichtigung und Vorstellung der Einrichtung ein.  
Herr Terhaar berichtete über die soziale Wohnraumförderung des Landes NRW für gutes Wohnen im Alter und alternative Wohnformen.

In der Sitzung am 15. Dezember 2014 stellte Herr Axel Roosen den Senior Experten Service SES anhand eines Reiseberichtes über Namibia vor.  
Der SES ist eine Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH und eine gemeinnützige Gesellschaft. Senior Experten sind im Ruhestand ehrenamtlich tätig und leisten weltweit Hilfe zur Selbsthilfe. Ob in kleinen und mittleren Industrie- und Handwerksbetrieben, Organisationen oder in Kommunen. Sie stehen mit ihrem Fachwissen aus über 50 Bereichen mit Rat und Tat zur Verfügung.

#### **4. Ideenwettbewerb für eine bessere Mobilität im Alter - Ausschreibung der Robert-Bosch-Stiftung in Kooperation mit der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren- Organisationen)**

Herr Wolters von der Leitstelle Klimaschutz stellt einen Ideenwettbewerb der Robert Bosch Stiftung vor: *Sicher mobil für Senioren*

Kleine Schritte – Große Wirkung

Es werden Projektideen gefördert, die dazu beitragen, dass ältere Menschen in ihrem Lebensumfeld mobil bleiben. Gesucht werden gute Beispiele, um räumliche, soziale und virtuelle Barrieren zu beseitigen. Die Ausschreibung will gleichzeitig die Eigenverantwortung und das Engagement älterer Menschen stärken. Die 20 aussichtsreichsten und innovativsten Projektkonzeptionen werden mit bis zu 10.000,00 € unterstützt.

Bewerbungsschluss ist der 22. März 2015.

Mögliche Projekte, um an dieser Ausschreibung teilzunehmen sind:

##### **1. Verkehrsübungsplatz für Radfahrer auf dem Elisabethplatz im Dorenkamp**

Der Platz soll als Verkehrsübungsplatz mit dem Schwerpunkt „Pedelecs“ „E-Bikes“ für Senioren ausgebaut werden. Aber auch für andere Generationen z.B. Kinder zugänglich sein. Somit hat er eine Doppelfunktion. Der Platz wird noch ausgebessert und der Seniorenbeirat möge sich Gedanken machen, wie der Platz ausgestattet werden soll. Am 9. Mai, dem Tag der Städtebauförderung, können Jung und Alt dort an einem Sicherheitstraining teilnehmen.

Der Seniorenbeirat wird gebeten bis zum 1. Mai den Platz in Augenschein zu nehmen.

Frau Knoop regte an, das Pfarrheim und den Kindergarten bezüglich der Toiletten anzusprechen.

##### **2. Flinc-Mitfahrzentrale**

Die Firma flinc bietet zum ersten Male in Deutschland für Rheine eine Mitfahrbörse für Senioren an. Es wurde einstimmig beschlossen, dass wir das Angebot von flinc annehmen und es in Rheine umsetzen wollen.

##### **3. Regelmäßige Ortsbegehungen**

Sie sollen Gefahrenpunkte aufdecken, die dann von zuständiger Stelle beseitigt werden sollen.

Nach der Vorstellung der drei möglichen Teilprojekte entscheidet sich der Seniorenbeirat an der Ausschreibung und dem Ideenwettbewerb teilzunehmen.

Es wird eine Gruppe von 5 Personen gebildet, die sich mit dem Antrag auseinandersetzt. (Herr Hesping, Frau Kordts, Herr Schnorrenberg, Herr Wessing, Herr Winnemöller).

Die Gruppe trifft sich am Donnerstag, 5. März 2015, 18:00 Uhr, im Jakobi-Gemeindezentrum.

## **5. Sachstand des Bewegungsparcours am Kettelerufer**

Nachdem die Bezirksregierung die Genehmigung ein Bewegungsparcours am Kettelerufer zu errichten erteilt hat, ist die Standortfrage geklärt. Der Parcours wird im Zusammenhang mit der Umsetzung des Rahmenplans Innenstadt umgesetzt werden können. Der genaue Zeitpunkt ist im Moment noch nicht festzulegen, wahrscheinlich wird er im Gesamtkonzept - Erbauung der Ems-Galerie und der Gestaltung des Emsufers - errichtet.

Eine wesentliche Aufgabe des Seniorenbeirates wird es sein, die älteren Menschen in Rheine auf die Nutzungsmöglichkeiten aktiv hinzuweisen, damit dieser einen regen Zuspruch erhält.

Es wird angeregt, sich einmal über einen Parcours in einer anderen Stadt zu informieren (Coesfeld/Darfeld, Emsdetten).

Eine Spende der Zahnärzte über 5.000,00 € liegt auf dem Konto des Seniorenbeirates für den Ausbau des Parcours bereit.

## **6. Recherche der LSV über den Antrag in der Mitgliederversammlung in Rheine - Beleuchtete Hausnummern**

Die Mitgliederversammlung 2014 in Rheine stellte an den Vorstand der LSV NRW den Antrag prüfen zu lassen, ob eine Beleuchtung der gut sichtbaren Hausnummern entweder im Rahmen der Bauordnung oder durch kommunale Satzung angeordnet werden kann.

Der Antrag aus Remscheid hat die Intention, die Hausnummern sichtbar zu machen, damit Feuerwehr bzw. ärztlicher Notdienst auch nachts das entsprechende Gebäude finden kann.

Dem sind nach der Recherche der LSV die Länder Berlin und Hamburg gefolgt und haben ihrerseits festgelegt, dass Hausnummern grundsätzlich beleuchtet sein müssen.

Im Landesbaurecht NRW ist dazu nicht Stellung genommen worden. Die Regelungen finden sich in den Satzungen der Gemeinden. Die Stadt Rheine hat in ihrer Gemeindegatzung keinen Hinweis auf Beleuchtung der Hausnummern.

Der Seniorenbeirat wird diesbezüglich (Beleuchtung) keinen Antrag an den Rat stellen.

Es wird für große, lesbare Hausnummern ohne Beleuchtung plädiert.

## **7. Bericht und Information der Verwaltung**

Die Personenvorschläge, die in der 1. Sitzung des Seniorenbeirates festgelegt wurden, als sachkundiger Einwohner für den Seniorenbeirat in den Ausschüssen tätig zu werden, sind vom Rat der Stadt Rheine beschlossen worden.

## **8. Verschiedenes/Termine**

### **Scheipershof - Überquerungshilfe**

Hier kann kein Zebrastreifen als Überquerungshilfe angelegt werden.

### **Nette Toilette**

Das Projekt „Nette Toilette“ muss laut Herrn Schnorrenberg umgesetzt werden.

Die Gastronomie wurde schon angesprochen. Der Verkehrsverein, die Wirtschaftsförderung und die Pressestelle werden zeitnah hierzu berichten, wenn der städtische Haushalt genehmigt ist.

Herr Schnorrenberg weist ausdrücklich darauf hin, dass die Überlegungen zum Projekt und der Initiator aus dem Seniorenbeirat stammen.

Frau Knoop regt an, auch die anderen Beiräte mit in die Umsetzung einzubeziehen.

### **Freiwillige Führerscheinabgabe**

Einige Mitglieder sind der Meinung, dass ein einjähriges kostenloses Fahren mit dem Bus nicht ausreichend für diese Entscheidung sei.

In diesem Zusammenhang wurde das Sozialticket vom Kreis angesprochen, dass allerdings nicht für alle Seniorinnen und Senioren zum Tragen kommt

In Münster gibt es Einzeltickets für 30,00 € und Partnertickets für 45,00 €.

Es wird darum gebeten, zu dieser Thematik Herrn Zunker von der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH zu einzuladen.

Herr Winnemöller regt an sich damit auseinanderzusetzen, wie wir zu einer fahrradfreundlichen Stadt werden.

### **Kreissenorenbeirat**

Herr Winnemöller möchte informiert werden, was in diesem Beirat anfällt. Brigitte Burchert stellt ihre Unterlagen zur Verfügung.

### **Fachseminar für Altenpflege**

Frau Petra Berger, Leiterin des Fachseminars für Altenpflege, lädt am 6. März 2015, 10.00 Uhr, zu einem Info-Vormittag ein. Sie wird Stellung nehmen zur geplanten Generalisierung der Ausbildung in den Pflegeberufen.

### **Heimathafen Dorenkamp**

Nach den Planungstreffen zur Neugestaltung der Freizeitflächen im Schulzentrum Dorenkamp im November/Dezember 2014 sollen nun die konkreten Pläne und weiteren Vorgehensweisen vorgestellt werden. Zu einem Informationstreffen wird

am Donnerstag, 12. März 2015, 14:00 Uhr, eingeladen. Ortstermin ist die Freizeitfläche Dorenkamp, Parkplatz Mittelstraße.

Nach der Ortsbegehung findet ein Informationsgespräch in der anliegenden Mensa statt. Herr Tischendorf vom Architektenbüro aus Bremen wird ebenfalls anwesend sein.

Teilnehmer: Herr Bela, Herr Blaszyk, Frau Brosowski, Herr Winnemöller, Herr Holthaus

### **Kino**

Ab März findet das Seniorenkino an der Surenburgstraße statt.

### **Studium im Alter**

Semester-Eröffnung, ist am 26. März 2015, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22 mit dem Vortrag: Arzneimitteltherapie im Alter- Patienten im Spannungsfeld von Über-, Unter- und Fehlversorgung

### **Seminar in Königswinter: Altersarmut und Ausgrenzung in Deutschland**

Das Seminar findet vom 20. -23. April 2015 in Königswinter statt. Herr Hesping überlegt daran teilzunehmen.

Der **Fototermin** findet am 30. März 2015 um 11:00 Uhr an der Saline statt.

**Ende der Sitzung:**

**12:00 Uhr**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jutta Kordts

Beglaubigt

Christa Koch